

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Grünwarenmarkt stand im Zeichen einer weiteren Verbilligung der Kartoffelpreise. Die Zufuhr an diesen für die Volksernährung wichtigen Knollenfrüchten war heute normal und es ist der abermalige Preisrückgang mehr auf die marktämtliche Einwirkung zurückzuführen. Für gelbe, weiße und rote (ungarische) Frühkartoffeln ging der Preis um 1 Krone pro Meterzentner zurück. Die Detailpreise stellten sich heute für Kartoffeln pro Kilogramm, und zwar: runde niederösterreichische und ungarische gelbe 29, 30 bis 31 Heller, weiße 27 und 28 Heller, rote 25 bis 26 Heller, stellenweise auch 24 Heller, in der Virtualienabteilung der Großmarkthalle an den Ständen der Oesterreichischen Verkaufsgesellschaft für landwirtschaftliche Produkte 20 Heller. Die Preise für Kipfler gingen mit Rücksicht auf die Herabsetzung des Preises im Großhandel um 2 Kronen pro Meterzentner im Kleinhandel auf 34, 36 bis 38 Heller pro Kilogramm zurück. Früher stellten sich die Kipfler in den meisten Fällen auf 40 Heller pro Kilogramm. Holländische (gelbe) Frühkartoffeln wurden auch heute um 29 bis 30 Heller pro Kilogramm verkauft.

Während die Zufuhren an Grüngemüse heute im allgemeinen die normalen waren, wurde der Maschmarkt mit grünen und gelben Bohnen (Bisolen) heute nahezu übersättigt. Zu Marktbeginn um 4 Uhr früh waren schon mehr als 21.000 Kilogramm dieses Gemüses zugeführt, hauptsächlich aus den an der niederösterreichischen Landesbahn gelegenen Gegenden. Diesen Produzenten kam der Umstand sehr zu statten, daß jetzt die städtische Straßenbahn die Zustreifung von der Augartenbrücke zum Markt besorgt, wodurch sich die Transportkosten sehr verringern. Schon morgens trat eine Verbilligung

der Bohnen um 6 bis 8 Heller pro Kilogramm ein. Grüne Bohnen notierten heute mit 30 bis 34 Heller, gelbe mit 34 bis 38 Heller pro Kilogramm, doch wurden grüne Bohnen vielfach auch unter diesem Preis verkauft. Hauptkaffee und Kaffeebohnen, die im Preise gleich geblieben sind, werden durch das Kraut verdrängt, dessen tägliche Zufuhren im Steigen begriffen sind und dessen Preis infolgedessen auch ein rückgängiger ist. Weißkraut notierte heute mit 22 bis 24 Heller pro Kilogramm. Rotkraut wurde bis 32 Heller verkauft. Sauerkraut pro Kilogramm um 40 bis 48 Heller. Auch die Gurken, die sehr reichlich zu Markte kommen, greifen in die Domäne des Salats ein. Ungarische Gurken, heuer besonders gut geraten, kamen heute auf 27 bis 30 Heller pro Kilogramm zu stehen; niederösterreichische, in der Hauptsache Weingartengurken, auf 28 bis 32 Heller, während die Gärtner durchschnittlich für ihre Gurken um 2 Heller pro Kilogramm mehr forderten. Grüne Erbsen in Schoten sind nach wie vor um 90 Heller bis 1 Krone 4 Heller pro Kilogramm zu haben. Paradeiser, die jetzt täglich mehr zum Vorschein kommen, nachdem ihre Zufuhren einige Tage ausgefehlt hatten, werden, und zwar niederösterreichische mit 48 bis 52 Heller und ungarische mit 42 bis 52 Heller abgegeben. Monatsrettig kostet pro Büschel 8 bis 12 Heller. Winterrettig pro Stück 5 bis 8 Heller. Gelbe Rüben erhält man das Stück um 2 bis 3 Heller, während die Karotten pro Kilogramm 24 bis 30 Heller kosten.

Knoblauch notierte mit 1 Krone 44 Heller bis 1 Krone 48 Heller pro Kilogramm. Die Zufuhr läßt noch zu wünschen übrig. Zwiebel ist im Preise (von 58 bis 64 Heller pro Kilogramm) gleichgeblieben. Spinat kostete heute 44 bis 54 Heller pro Kilogramm. Er ist noch immer gut und saftig.

Von den Schwämmen sind jetzt fast nur mehr Röslinge (Eierschwämme) vorrätig. Sie kosten pro Kilogramm 70 bis 80 Heller. Pilzlinge sind selten und teuer. Sie stellen sich pro Kilogramm von 2.50 bis 3.20. Für getrocknete Schwämme werden 10 bis 12 Heller pro Dekagramm begehrt. Zuckermelonen sind unerschwinglich teuer. Ihre Preise schwanken zwischen 1.— und 4.40, Wassermelonen sind mit 35 bis 40 Heller pro Kilogramm angeschrieben. Zitronen sind pro Stück von 16 bis 25, Orangen von 17 bis 22 Heller erhältlich. Nüsse kosten pro Kilo 1.50 bis 2.—, Haselnüsse 1.60 bis 1.96, Mandeln pro Kilogramm 5.40 bis 6.—, getrocknete Zwetschken 1.69 bis 1.88 pro Kilogramm.

Angeichts des fleischlosen Tages war der Verkehr in Fischen heute etwas lebhafter, auch Enten und Gänse wurden gefragt. Die norwegischen Salzfische, die die Gemeinde um 1.20 pro Kilogramm zum Verkauf bringen will, wurden heute noch nicht abgegeben. Auch die Dampffischereigesellschaft Nordsee hat zwei Waggons solcher Fische, und zwar Seelachs für 1.20, Kabeljau für 1.40 und Klippfische für Wien rollend. Die Innereipreise sind gleichgeblieben. Auch die Wurstpreise halten sich gleich, doch werden jetzt in einzelnen Geschäften auch holländische Würste ausgezeichneter Qualität zum Preis von 2.60 und 3.60 pro Kilogramm verkauft, die reizenden Absatz finden, da die Detailwurstpreise in Wien von der schwindelnden Höhe von 6.— pro Kilogramm nicht herunterkommen wollen.

An Eiern ist die Zufuhr noch immer nicht zufriedenstellend, obgleich auf den Märkten frische Eier um 1 Heller pro Stück billiger gegeben werden. Von galizischen Eiern erhält man 15 Stück um 2 Kronen. Teebutter kostet 5.20 bis 6.20, Tafelkutter 4.80 bis 5.40, Rindschmalz 3.80 bis 4.50, Schweineschmalz 4.20 bis 4.80, Margarin 3.80 bis 4.40 pro Kilogramm. Der Marktverkehr war heute ziemlich lebhaft.